

II-3270 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

Wien, am 5. September 1991
GZ.: 10.101/352-X/A/1a/91

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 W i e n

1465 /AB
1991 -09- 06
zu 1367 JJ

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1367/J betreffend Forschungsreisen von Beamten des Ministeriums, welche die Abgeordneten Anschöber, Wabl, Freunde und Freundinnen am 8. Juli 1991 an mich richteten, stelle ich fest:

Punkt 1 und 15 der Anfrage:

Wie würde der Wirtschaftsminister die Vereinigung Gestrata charakterisieren?

Welchen Zweck dient sie und welche Beamte seiner Abteilung sind Mitglied dieser Vereinigung?

Welchen Zweck verfolgt nach Meinung des Ministers die Gestrata mit derart hohen Investitionen in Forschungsreisen für Bauwirtschaft und Ministeriumsbeamte?

Antwort:

Die Gestrata stellt eine Vereinigung von Firmen dar, die sich mit dem Asphaltstraßenbau befassen. Ihr Zweck ist die Förderung der Interessen der Mitglieder auf technisch-wissenschaftlichem und wirtschaftlichem Gebiet.

Eine offizielle Mitgliedschaft von Beamten als Vertreter des Ministeriums besteht nicht.

Punkt 2 der Anfrage:

War auch der Wirtschaftsminister oder seine Staatssekretärin bereits bei Veranstaltungen der Gestrata anwesend?

Wenn ja, bei welchen?

Antwort:

Weder der Herr Bundesminister noch die Frau Staatssekretärin nahmen an einer Veranstaltung der Gestrata teil.

Punkt 3 bis 6 der Anfrage:

Wann genau wurde im Frühjahr 1990 die Gestrata-Reise in das Rhonetal durchgeführt?

Welche Beamte aus dem Wirtschaftsministerium nahmen an dieser Reise teil?

Wie lange dauerte die Reise, welche konkreten Besichtigungen wurden durchgeführt und wer trug die Kosten der Reise?

Welche Aufsichtsräte der 6 Sondergesellschaften und welche Vorstandsmitglieder der Sondergesellschaften nahmen an dieser Reise teil?

Antwort:

Im Jahre 1990 fand keine Gestrata-Reise in das Rhonetal statt.

Punkt 7 und 10 der Anfrage:

Wie häufig werden derartige Reisen von der Gestrata veranstaltet? Welche Zielorte im Ausland wurden mit welcher Reisedauer und mit jeweils wieviel Teilnehmern seit 1980 auf Einladung der Gestrata bereist?

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 3 -

Wie setzt sich derzeit der Vorstand der Gestrata zusammen?

Antwort:

Die Reisen der Gestrata, deren Zielorte, Reisedauer sowie die Anzahl der Teilnehmer sind dem Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten im einzelnen nicht bekannt. Die Gestrata ist ein privater Verein. Das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten ist aber nicht Vereinsbehörde.

Punkt 8 der Anfrage:

Wieviele und welche Beamte nahmen jeweils an diesen Auslandsreisen teil?

Antwort:

Seit dem Jahr 1980 haben 17 Beamte der Straßenbausektion des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten an Reisen der Gestrata teilgenommen.

Punkt 9 der Anfrage:

Wer trug jeweils die Kosten dieser Reisen?

Antwort:

Die Kosten wurden von der Gestrata getragen.

Punkt 11 und 14 der Anfrage:

Warum hält es der Minister für notwendig, daß Beamte seines Ministeriums an derartigen Einladungen zu Reisen teilnehmen?

Hält es der Minister für möglich, daß derartige Gratisreisen das Klima für bestimmte Baufirmen im Bereich der Beamtenschaft verbesser-

Republik Österreich

~~Republik Österreich~~
Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 4 -

sern und sich daraus in Einzelfällen eine besonders effektive Zusammenarbeit ergeben kann?

Antwort:

Die Teilnahme an Studienreisen der Gestrata, die sich mit Fragen des Asphaltstraßenbaues befassen und in der praktisch alle Firmen, die Asphaltstraßen bauen, zusammengeschlossen sind, wurde mit der Erforderlichkeit einer entsprechenden fachlichen Weiterbildung begründet.

Punkt 12 und 13 der Anfrage:

War der Minister über den Brauch dieser Reisetätigkeiten auch durch Beamte aus seinem Ministerium informiert?

Wird der Minister in Hinkunft derartige Reisen seiner Beamten weiterhin akzeptieren?

Antwort:

Da Auslandsdienstreisen jeweils im Einzelfall entschieden werden, ist eine generelle Beantwortung dieser Fragen nicht möglich.

Punkt 16 der Anfrage:

Welche Informationen über weitere Einladungen an Dienstreisen aus dem außerministeriellen Bereich an Ministeriumsbeamte Ihres Ressorts liegen Ihnen für das Jahr 1990 vor?

Von wem erfolgte jeweils die Einladung, wer bestritt die Finanzierung und wieviele Ministeriumsbeamte nahmen bei namentlicher Nennung jeweils an diesen Reisen teil?

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 5 -

Antwort:

Internationaler Winterdienstkongreß 1990 der AIPCR vom 12.3. - 18.3.1990 in Tromsö/Norwegen auf Einladung und Rechnung der Pyhrn Autobahn AG, Teilnehmer: Sektionschef Dr. Friedrich Freudenreich, Oberrat Dipl.-Ing. Peter Mader, Rat Dipl.-Ing. Friedrich Zotter.

Internationaler Kongreß der SECAP vom 28.3. - 2.4.1990 in Paris auf Einladung und Rechnung der Brenner Autobahn AG, Teilnehmer: Oberrat Dipl.-Ing. Friedrich Schwarz-Herda.

Prüfung der Erzeugung von Glasfaserverbundstäben als Brückenvorspannung vom 20. - 21.8.1990 in Düsseldorf auf Einladung und Rechnung der Bayer AG, Leverkusen und der STRABAG International, Teilnehmer: Ministerialrat Dipl.-Ing. Othmar Herrmann.

Exkursion am 19.10.1990 nach Breclav/CSFR auf Einladung und Rechnung der ÖMV AG, Teilnehmer: Ministerialrat Dr. Monika Hille, Ministerialrat Dr. Peter Neuhold, Rat Walter Schandel, Revident Johannes Pinczolics, Kontrollor Elisabeth Poppen.

Gespräch mit dem slovakischen Ministerium für Aufbau und Bauwesen am 20.11.1990 in Bratislava/CSFR auf Einladung und Rechnung des Fachverbandes der Bauindustrie, Teilnehmer: Oberrat Mag. Franz Pachner.

Interessentenmeeting - Holzmesse vom 21. - 22.11.1990 in Mailand auf Einladung und Rechnung des Bundesholzwirtschaftsrates, Teilnehmer: Ministerialrat Mag. Herbert Preglau.

Vortragsveranstaltung der Deutschen Schutzbaugemeinschaft eV. am 26.10.1990 in München auf Einladung und Rechnung der Österreichischen Gesellschaft zur Förderung der Landesverteidigung, Teilnehmer: Ministerialrat Dipl.-Ing. Erhard Schuster.

